

Aufruf zum „Energieskulpturenwettbewerb“

zum „Energieskulpturenwettbewerb“ für Schülerrinnen und Schüler im Rahmen des 2. Schulenergietages am 26. April 2006.

Die Stadt Oederan lobt als Initiator des 11. Tages der Erneuerbaren Energien und des 2. Schulenergietages einen *Energieskulpturenwettbewerb* aus.

Vor 20 Jahren, am 26. April 1986 explodierte um 1.23:58 Uhr russischer Zeit ein Reaktor des Kernkraftwerkes in Tschernobyl. Über eine Million Menschen wurden bei dieser Katastrophe verstrahlt. Große Teile Weißrussland und der Ukraine weisen auch heute noch sehr hohe radioaktive Belastungen auf.

Im Gedenken an diese technische und menschliche Katastrophe ruft die Stadt Oederan Schülerrinnen und Schüler auf, im Rahmen eines Energieskulpturenwettbewerbes dieses Gedenken zu thematisieren und zugleich die Chancen und Perspektiven erneuerbarer Energien und nachwachsender Rohstoffe in einer Energieskulptur darzustellen und zu gestalten.

Die Stadt Oederan lobt ein **Preisgeld** von insgesamt **400 Euro** für **drei Preisträger** aus.

Die drei Preisträger werden durch eine **Jury** aus den eingesandten Projektdokumentationen ausgewählt und schriftlich benachrichtigt.

Wettbewerbsbedingungen Energieskulpturenwettbewerb

Der Energieskulpturenwettbewerb startet am 1.11. 2005.

Der **Einsendeschluss** der Projektdokumentationen ist der **3. April 2006**.

Die **Projektdokumentationen** sollen als Brief, CD-Rom oder DVD anfolgende Adresse bis zum **3. April 2006** gesandt werden:

Stadt Oederan
Markt 5
09569 Oederan
Energieteam

Tel. 037292 27 203

Fax 037292 27 270

E-mail: tee-info@oederan.de

www.energietag.de

Die Projekte müssen im o.g. Zeitraum realisiert und dokumentiert werden.

Die **Projektdokumentation** *muss* folgende Angaben enthalten:

- Personen- und Kontaktdaten
- Projektbeschreibung mit Ideenskizze
- Fotodokumentation des Herstellungsprozesses und der fertigen Energieskulptur

Die Teilnehmer des Wettbewerbes erklären sich bereit, ihre Energieskulpturen der Stadt Oederan im Rahmen einer Ausstellung leihweise zur Verfügung zu stellen, Dauerleihgaben werden gerne entgegen genommen.

Die Energieskulpturen müssen aus diesem Grund transportabel sein und sollten eine Standfläche von maximal 1 Quadratmeter und einer maximalen Höhe von 2 Meter betragen.

Gestalterischer Rahmen

Die **Energieskulptur** sollte einzelne oder mehrere der folgenden Aspekte und Gedanken aufnehmen und vertiefen

- 20 Jahre nach der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl
- Unsichtbare radioaktive Strahlung **sichtbar** machen
- Perspektiven erneuerbarer Energien und nachwachsender Rohstoffe erlebbar machen
- Energieumwandlungsprozesse erneuerbarer Energien anschaulich machen
- Erneuerbare Energien und nachwachsende Rohstoffe als künstlerische Gestaltungsmaterialien verwenden
- Sonne bringt in Bewegung
- Wasserkraft wandelt sich
- Wind wird gefangen

Die Energieskulpturen können sowohl aus festen als auch aus beweglichen Teilen bestehen. Aussagekraft, technische Funktionalität und künstlerische Gestaltung der Energieskulpturen werden bei der Preisvergabe zu gleichen Teilen berücksichtigt.

Viel Spaß und Phantasie
Energieteam Stadt Oederan